

POLYGLOTT

USA

DER OSTEN

ON TOUR

16 individuelle Touren durch die Region



USA

DER OSTEN

ON TOUR

DER AUTOR

KEN CHOWANETZ

hat vor 30 Jahren sein Herz an Amerika verloren. Seitdem reist der Redakteur einer deutschen Tageszeitung, so oft er kann, in die Vereinigten Staaten. Über sein Traumziel berichtete er in Wort und Bild für unterschiedliche Zeitungen, Zeitschriften und in Reiseführern. Bei POLYGLOTT sind von ihm auch die Bände »New York«, »New York zu Fuß entdecken« und »Wien zu Fuß entdecken« erschienen.



Unser E-Book-Code zur elektronischen Erweiterung des POLYGLOTT on tour. Das kostenlose E-Book enthält die im Reiseführer aufgeführten Adressen entlang der Touren, beispielsweise zu Essen und Trinken, Shoppen, Aktivitäten und Hotel-Tipps. Links auf einen externen Kartendienst vereinfachen das Auffinden dieser Adressen.



SEITENBLICK

- 32 Taiwan persönlich
- 56 Nachtmärkte
- 80 Heiße Quellen
- 92 Teehäuser



ERSTKLASSIG

- 31 Entspannen in Spa-Hotels
- 54 Taiwan für Gourmets
- 75 Gärten & Parks
- 105 Sehenswerte Tempel
- 128 Gratis entdecken
- 139 Die buntesten Märkte



ALLGEMEINE KARTEN

- 4 Übersichtskarte der Kapitel
- 36 Die Lage Taiwans



REGIONEN-KARTEN

- 62 Taipei & der Norden
- 88 Mitteltaiwan & der Osten
- 118 Der Süden



STADTPLÄNE

- 66 Taipei
- 123 Tainan
- 130 Kaohsiung

6 TYPISCH

- 8 Taiwan ist eine Reise wert!
- 11 Was steckt dahinter?
- 12 50 Dinge, die Sie ...
- 159 Meine Entdeckungen
- 160 Checkliste Taiwan

20 REISEPLANUNG & ADRESSEN

- 22 Die Reiseregion im Überblick
- 24 Klima & Reisezeit
- 25 Anreise & Reisen im Land
- 27 Sport & Aktivitäten
- 30 Unterkunft
- 152 Infos von A–Z
- 155 Register & Impressum

34 LAND & LEUTE

- 36 Steckbrief
- 38 Geschichte im Überblick
- 40 Natur & Umwelt
- 41 Die Menschen
- 42 Sprache & Schrift
- 43 Glaubenswelten
- 48 Kunst & Kultur
- 51 Feste & Veranstaltungen
- 52 Essen & Trinken
- 158 Mini-Dolmetscher

SYMBOLE ALLGEMEIN



Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren



Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel



Top-Highlights und



Highlights der Destination

58 TOUREN & SEHENSWERTES

60 TAIPEI & DER NORDEN

- 61 Tour **1** Nationalpark & Nordküste
- 63 Tour **2** Im Südwesten Taipeis
- 63 Unterwegs in Nordtaiwan

86 MITTELTAIWAN

- 87 Tour **3** Hügel, Tempel & Hakka-Kultur
- 90 Tour **4** Zum Riesenbuddha & in alte Städte
- 90 Tour **5** Zum Alishan & nach Beigang
- 91 Unterwegs in Mitteltaiwan

106 DER OSTEN

- 107 Tour **6** Taroko-Schlucht
- 108 Tour **7** Von Hualien zum East Rift Valley
- 108 Tour **8** Höhepunkte der Ostküste
- 109 Unterwegs in Osttaiwan

116 DER SÜDEN

- 117 Tour **9** Von Tainan in die Berge
- 120 Tour **10** Von Kaohsiung nach Kending
- 121 Tour **11** Taitung & Umgebung
- 121 Unterwegs in Südtaiwan

145 EXTRA-TOUREN

- 146 Tour **12** Taiwan für Einsteiger – eine Woche
- 147 Tour **13** Taiwan für Entdecker – zwei bis drei Wochen
- 150 Tour **14** Mit der Bahn durch Taiwan – zwei bis drei Wochen

TOUR-SYMBOLS

- 1** Die POLYGLOTT-Touren
- 6** Stationen einer Tour
-  **A1** Die Koordinate verweist auf die Platzierung in der Faltkarte
-  **a1** Platzierung Rückseite Faltkarte

PREIS-SYMBOLS

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 1600 NT	bis 120 NT
€ €	1600 bis 4000 NT	120 bis 400 NT
€ € €	über 4000 NT	über 400 NT

Die Statue des Himmelsgottes
am Lotussee in Kaohsiung



TYPISCH



50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 Teekultur Tee zubereiten – eine Wissenschaft für sich! Im Teehaus Wuwei Caotang > S. 93 in Taichung gehört eine Einführung ins Teeaufgießen zum Service.

2 Klassische Oper Die Aufführung einer Peking-Oper, z.B. der »Legend of the White Snake« (白蛇傳) im Taipei Eye > S. 74, sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Sie werden die Texte sicherlich nicht verstehen – aber die farbenprächtigen Kostüme und fremden Klänge aus dem alten China sind unglaublich faszinierend.

3 Über den Wipfeln schweben Die Seilbahn nach Maokong > S. 76 hat auch Kabinen mit Glasböden (eigene Schlange, alle 2–4 Min.). Wer schwindelfrei ist, kann während der Fahrt die Baumkronen an den Berghängen von oben sehen.

4 River-Tracing 溯溪 Mit sicherer Ausrüstung im Flusslauf über Felsen klettern und sich dann in natürliche Becken fallen lassen – ein beliebter Sport in Taiwan, schweißtreibend und erfrischend zugleich. River-Tracing bietet z. B. InMotion-Asia > S. 28.

5 Konfuzius' Geburtstag Am 28.9. versammeln sich in Taipei Gelehrte aus Taiwan, China, Japan und Korea, um den Meister zu feiern. Schon ab 6 Uhr können Sie die Processionen von Männern in edlen Gewändern sehen und die feierliche Atmosphäre mit Gongs und klassischer Ritualmusik erleben > S. 69.

6 Unterwegs wie die Taiwaner Nutzen Sie statt Metro und Bus in Taipei das Mietfahrrad-System »Youbike« > S. 71, um die Sehenswürdigkeiten anzusteuern. Besonders schön zu fahren sind die Radwege am Danshuei- (Nord-Süd) und Keelung-Fluss (West-Ost).



Mit der Seilbahn nach Maokong



Für eine so fein gearbeitete Wächterfigur braucht der Holzschnitzer viel Erfahrung

7 DIY In Sanyi, dem Zentrum der Holzschnitzerei, kann man Schnitzarbeiten bewundern und auch sein eigenes handwerkliches Talent ausprobieren. Wie wäre es mit einem selbst geschnitzten und lackierten Drachenboot oder einem Dick-schnabelkitta, dem inoffiziellen Nationalvogel Taiwans? Das kriegen Sie hin – unter fachkundiger Anleitung in den Kreativkursen bei Yā-xiāngbǎo (丫箱寶) > S. 97.

8 Bunte Kätzchen Von der Einrichtung bis zu den Speisen gibt's im Hello Kitty Kitchen and Dining alles im Kätzchen-Design (主題餐廳, Taipei, Jinshan N. Rd., No. 1, tgl. 11.30 bis 21 Uhr, ☎ Zhongxiao Xinsheng, Ausg. 1).

9 Tai-Chi oder Qigong Viele Leute beginnen den Tag um 6 Uhr mit Frühsport im Park. Niemand hat etwas dagegen, wenn Sie die Tai-Chi- oder Qigong-Übungen mitmachen, in Taipei z. B. im 2.28-Friedenspark > S. 64.

... PROBIEREN SOLLTEN

10 Bubble Tea Schon seit den 1980er Jahren beliebt gibt es ihn in ausgezeichneter Qualität z. B. bei TenRen's Tea ㄖㄣˊ ㄒㄩㄣˊ ㄒㄩㄣˊ ㄒㄩㄣˊ e4 im Ostbezirk von Taipei. Wie wär's mit Tee-Latte, zusätzlich mit Tee-Eis oder fruchtig mit Orange? (Zhongxiao E. Rd., Sec. 4, 107, ☎ Zhongxiao Dunhua, Ausgang 7).

DIE REISEREGION IM ÜBERBLICK

»Ilha Formosa« – schöne Insel – soll ein portugiesischer Matrose im Jahr 1544 beim Vorbeisegeln ausgerufen haben. Dennoch ist Taiwan eines der am meisten unterschätzten Reiseziele in Asien.

Denn wer über die von Hightech, Hektik, aber auch Tradition geprägten Häusermeere der Städte hinausblickt, bemerkt schnell die grünen Hügel, hinter denen außergewöhnliche Landschaften zwischen Strand und Hochgebirge auf den Besucher warten. Neben dem riesigen Nachbarn China mag Taiwan als winziger Punkt im Pazifik erscheinen, doch mit 36 000 km² weist es immerhin die Größe Baden-Württembergs auf. Die Form der lang gestreckten Insel wird gern mit einem Tabakblatt verglichen, doch die Taiwaner ziehen lieber die Süßkartoffel, eines der traditionellen Grundnahrungsmittel, zum Vergleich heran. Unter Taiwans Kontrolle stehen auch die Inseln Kinmen (Quemoy) und Matsu vor dem chinesischen Festland.

Eine Taiwan-Reise beginnt in der Regel in der Hauptstadt Taipei, mit 2,7 Mio. Einwohnern unbestrittene Metropole der Insel. Neben weltbekannten Sehenswürdigkeiten wie dem Nationalen Palastmuseum oder dem Wolkenkratzer »101« locken der Kontrast zwischen Tradition und Moderne, zwischen Nachtmärkten und Nightlife. Von Taipei lassen sich auch gut Tagesausflüge und mehrtägige Touren zu Zielen im Norden unternehmen: ob zum Baden an die Nordküste, zu heißen Quellen im Nationalpark Yangmingshan, zur Atayal-Siedlung Wulai, zu chinesischer Gartenkunst in Banqiao oder zum Kennenlernen der Teekultur in Pinglin oder Jiufen.

Mitteltaiwan bietet verschiedene Klimazonen und jene Vielfalt, die das Land auszeichnet: von Ananas über Tee bis zu Zwetschgen – ein wahrer Garten Eden. Zu den kulturellen Sehenswürdigkeiten gehören die buddhistischen Tempel von Shihtoushan, die Kultur der Hakka-Volksgruppe in Beipu, das Zentrum der alten Hafenstadt Lugang und der bedeutende Mazu-Tempel in Beigang. Am Sonne-Mond-See oder in den Hochgebirgslandschaften des Alishan wird chinesische Landschaftsmalerei buchstäblich mit Händen greifbar. Mit eigenem Wagen und bei gutem Wetter ist eine Durchquerung des Gebirges nach Osten bis zur Taroko-Schlucht ein absolutes Highlight.

Während die Ebene im Westen flach ins Meer ausläuft, fällt die Küste im **Osten** vom parallel verlaufenden Zentralgebirge steil zum Pazifik ab. Die berühmte Küstenstraße von Suao nach Hualien führt zu den dramatischen Klippen von Cingshuei. Von Hualien wiederum ist es nicht weit zur weltberühmten Taroko-Schlucht, einer beeindruckenden Naturszenerie aus Marmor und Granit mit fast senkrecht abfallenden Felswänden. Südlich davon prägen die Küste – praktisch ein einziger langer Strand –, das Küstengebirge und das weite East Rift Valley im Hinterland das Bild.

Taiwans **Süden** folgt einem gemächlicheren Rhythmus als der hektische Norden. Die alte Inselhauptstadt Tainan lockt mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten und Tempelatmosphäre, während man in Kaohsiung, Taiwans zweitgrößter Stadt, den bedeutendsten Hafen des Landes erleben kann. Weiter südlich laden charmante Kleinstädte wie Hengchun zu einem Besuch ein, nicht weit davon verspricht der Kending-Nationalpark Badespaß in tropischer Umgebung und Wassersport jeder Art. Landeinwärts von Tainan gewährt in den Bergen um Meinong das Hakka-Volk einen Einblick in seine Kultur, und wer von Tainan den South Cross Island Highway bis Meishankou hochfährt, wird mit schönen Ausblicken über das Zentralgebirge belohnt. Der Südosten um Taitung ist stark von der Kultur der Ureinwohner der Paiwan, Puyuma und Ami geprägt. Neben der Erkundung von archäologischen Attraktionen und heißen Quellen bieten sich hier auch Ausflüge zur Grünen Insel und zur Orchideeninsel im Pazifik an.

Eine der reizvollsten Landschaften Taiwans ist der Sonne-Mond-See



STECKBRIEF



- **Fläche:** 36 193 km²
- **Einwohner:** 23,5 Mio.; 646 Ew./km²; 75 % Stadtbevölkerung
- **Hauptstadt:** Taipei, 2,7 Mio. Ew., über 9920 Ew./km²
- **Amtssprache:** Hochchinesisch (Mandarin); weitere Sprachen: Taiwanisch (ca. 70 % der Bev.), Hakka (15 %), Ureinwohnersprachen (2 %)
- **Küstenlänge:** 1566 km
- **Ausdehnung:** max. Nord-Süd 394 km, max. Ost-West 144 km
- **Höchster Berg:** Yushan (Jadeberg), 3952 m; rd. 200 Gipfel über 3000 m
- **Landesvorwahl:** 00886



- **Häufigste Familiennamen:** Chen, Lin, Huang, Chang, Li
- **Währung:** NT (New Taiwan Dollar)
- **Zeitzone:** MEZ +7 Std. (während der europäischen Sommerzeit +6 Std.)

LAGE

Taiwan erstreckt sich zwischen 22 und 25° nördl. Breite sowie zwischen 120 und 122° östl. Länge. Der Wendekreis des Krebses verläuft mitten durch die Insel. Getrennt durch die flache Straße von Taiwan, liegt sie an deren engster Stelle 130 km vor der chinesischen Küste, nördlich der Philippinen und nahe den westlichen Ausläufern der japanischen Ryukyu-Inselkette.

POLITIK & VERWALTUNG

Taiwan, offiziell »Republik China«, ist in die sechs Metropolregionen Taipei, New Taipei City (ehemals Kreis Taipei), Taoyuan, Taichung, Tainan und Kaohsiung sowie zwölf Kreise und drei Städte gegliedert. Das Land ist seit den 1990er-Jahren

eine parlamentarische Demokratie mit einem alle vier Jahre direkt gewählten Präsidenten.

Prägend ist der Gegensatz zwischen der chinaorientierten Kuomintang-Partei (KMT) und der für die Souveränität Taiwans eintretenden Demokratischen Fortschrittspartei (DPP). Beim ersten Machtwechsel im Jahr 2000 übernahm Chen Shui-pien (DPP) das Präsidentenamt und verfolgte bis 2008 einen Kurs der Unabhängigkeit gegenüber China. Von 2008 bis 2016 leitete Präsident Ma Ying-jeou von der KMT eine Politik der vor allem wirtschaftlich engeren Anlehnung an China unter impliziter Annahme des Ein-China-Prinzips ein. Taiwans erste Präsidentin Tsai Ing-wen (DPP) versucht dagegen seit 2016

unter Bewahrung des Status Quo, Richtung Süd- und Südostasien zu diversifizieren. Mit erstmals eigener parlamentarischer Mehrheit sollen im Zuge der Vergangenheitsbewältigung die letzten Strukturen aus den Zeiten autoritärer Herrschaft beseitigt werden.

TAIWAN & CHINA

Die VR China beruft sich in ihrem Anspruch auf Taiwan auf die Kairoer Erklärung von 1943, in der die Alliierten der Republik China die Rückgabe Taiwans nach dem Zweiten Weltkrieg versprochen. Obwohl diese Erklärung keine völkerrechtlich bindende Wirkung hat, haben die Pekinger Machthaber Taiwan durch diplomatischen Druck international weitgehend isoliert. Nur noch 17 Staaten erkennen Taiwan diplomatisch an. Taiwan ist von 1500–2000 chinesischen Mittelstreckenraketen bedroht, kann jedoch im Angriffsfall mit der Unterstützung der USA rechnen.

WIRTSCHAFT

Taiwan besitzt kaum Bodenschätze. Von dem erwirtschafteten BIP von rund 22 000 US\$ pro Kopf entfallen 64 % auf den Dienstleistungssektor, 34 % auf die Industrie und nur 1,88 % auf die Landwirtschaft (4,9 % aller Beschäftigten). Die Arbeitslosenquote beträgt etwas unter 4 %.

Taiwans Aufbruch in die Moderne begann 1895–1945 unter den japanischen Kolonialherren. Mit amerikanischer Wirtschaftshilfe, der Politik der Importsubstitution und der Verwirklichung von Großpro-

jekten in der Infrastruktur gelang in den 1980er-Jahren der Aufstieg zum Industrieland.

Heute ist Taiwan ein entwickelter Industriestaat mit wenigen Großkonzernen und vielen Familienbetrieben. Die wichtigsten Branchen sind die Halbleiterindustrie, Maschinenbau, Petrochemie, Stahlproduktion und Schiffbau. Die Computer- und IT-Industrie produziert in China einen Großteil der weltweiten Notebooks, Motherboards, LCD-Bildschirme und Handys. Bis 2025 sollen der Ausstieg aus der Kernkraft und eine grüne Energiewende realisiert werden.

Auf seiner landwirtschaftlichen Nutzfläche von 25 % produziert Taiwan Reis im Nassfeldanbau, Süßkartoffeln und Tee. Es besitzt eine hoch entwickelte Fischzucht und Kultivierung von tropischen Obstsorten, in kühleren Höhenlagen auch von Sorten aus den gemäßigten Breiten.



Kaohsiung – Metropole des Südens

5. April: Totengedenktage Reinigung der Gräber.

23. Tag des 3. Monats: Prachtige Feiern zum **Geburtstag der Meeresgöttin Mazu** in Beigang, Tainan, Dajia, Lugang und Magong (Penghu-Inseln).

5. Tag des 5. Monats: Drachenbootfest mit Drachenbootrennen an vielen Orten. In Lugang findet das **Lugang Folk Arts Festival** statt.

13. Tag des 5. Monats: Umzüge für den Stadtherrn von Taipei.

1. Tag des 7. Monats: Geisterfest Beginn des Geistermonats. Wasserlaternen im Hafen von Keelung.

15. Tag des 8. Monats: Mitterherbstfest.

28. September: Geburtstag des Konfuzius; Tag der Lehrer. Zeremonien in Konfuziustempeln, besonders in Taipei und Tainan.

10. Oktober: Nationalfeiertag

ESSEN & TRINKEN

Taiwan zählt zu den kulinarischen Paradiesen dieser Welt. Es bietet einerseits eine eigenständige Küche mit Traditionen und Einflüssen aus Japan, andererseits fassten mit dem Zuzug der Festländer nach 1949 auch alle Regionalküchen Chinas Fuß.

Internationale Küche findet man vor allem in ihrer japanischen, thailändischen und westlichen Variante. Taiwan bietet gute Voraussetzungen für diese kulinarische Vielfalt: frischer Fisch und Meeresfrüchte im Überfluss, subtropische und tropische Obst- und Gemüsesorten sowie Spezialitäten wie Bambussprossen, Pilze, selbst Schlangen aus den Bergen. Dabei reicht die Preisspanne von billigen, aber schmackhaften Gerichten am Straßenstand oder auf Nachtmärkten > S. 56 bis zu teuren Delikatessen in Top-Restaurants.

CHINESISCHE REGIONALKÜCHEN

In der höfischen **Peking-Küche** und der rustikalen Küche der Provinz **Shandong** ist nicht Reis, sondern Weizen das Grundnahrungsmittel. Die Auswahl an gedämpften Klößen, Nudeln und gefüllten Teigtaschen (餃子 *jiǎozi*) ist vielfältig.

Typisch für die scharfe Küche von **Sichuan** ist Blütenpfeffer, der neben einer brennenden Zunge auch ein pelziges Gefühl hinterlässt. In dem bekanntesten Sichuan-Gericht, dem »Tofu der pockennarbigten Alten« (麻婆豆腐 *má pó dòufǔ*) schwimmen Tofu und Gehacktes in scharfer roter Soße. Die Küche aus **Hunan** macht reichlich Gebrauch von scharfem Chili.

Die **Küche Shanghais und der Küste** ist bekannt für ihre exzellenten Meeresfrüchte. Sie ist mild gewürzt und wird mit reichhaltigen, leicht süßen Soßen serviert. Ein beliebtes Gericht ist gedünstetes fettes Schweinefleisch (扣肉 *kòuròu*). Zum Abschluss eines Essens werden gern süße Nachspeisen gereicht, deren Füllung oft aus roten oder grünen Bohnen hergestellt wird.

Die **kantonesische Küche** betont Frische und Leichtigkeit durch kurzes, scharfes Anbraten im Wok. Berühmt sind die leckeren Dim Sum (港式飲茶 *Gǎngshì yǐnchá*), kleine Häppchen, salzig und süß, die jeden Geschmack bedienen und hervorragend zu verschiedenen Tees passen.

ALLTAGSKÜCHE

Die eigentliche taiwanische Küche ist leicht und einfach, macht reichlich Gebrauch von Ingwer und Koriander und verwendet viele Meeresfrüchte. Typisch sind leicht mit Stärke angedickte Suppen (羹 *gēng*), besonders mit Tintenfisch oder kleinen Aalen (鱈魚羹 *shànyú gēng*). Beliebte Speisefische sind der ebenfalls häufig für Suppen verwendete Milbfisch (虱目魚 *sa-ba-hī*), der schmackhafte Tilapia-Buntbarsch (吳郭魚 *wúguōyú*), der meist im Ganzen zubereitet wird, aber auch für Sashimi Verwendung findet, sowie der gefleckte Zackenbarsch (鱸魚 *lúyú*). Vor allem wegen der Fischeier sind die Meeräschen (鱸魚 *zīyú* oder 烏魚 *wūyú*) beliebt, während der Schwertfisch oder Blaue Marlin (旗魚 *qíyú*) eine eher teure Delikatesse ist. Die glibberigen, aber knackigen Seegurken (海參 *hǎishēn*) werden als kalte Vorspeise gegessen. Austern (蚵仔 *ō-á*) hingegen sind preiswert, ihre Zucht entlang weiter Strecken an der Westküste macht dies möglich.

Japanische Einflüsse fanden ihren Niederschlag in eingebürgerten Gerichten wie Tempura, frittiertem Gemüse oder der Miso-Suppe. Nudelgerichte, insbesondere Nudelsuppen, werden häufig mit dünnen Nudeln aus Reismehl (米粉 *mífěn*) oder aus Bohnenmehl (冬粉 *dōngfěn*) zubereitet.

Um einen Überblick zu gewinnen, empfiehlt sich ein Bummel durch das Untergeschoss eines Kaufhauses, wo sich zahllose Imbissstände aneinan-



Ein Blick in die Küche zeigt, wie Dim Sum zubereitet werden



TAIWAN FÜR GOURMETS

- Ideal für Nachtschwärmer in Taipeis Ostbezirk: kantonesische Dim Sum gibt's rund um die Uhr im **City Star**. > S. 72
- Auch Peking-Ente kann man in Taiwan kosten, z. B. im **Sunny Garden** in Taipei. > S. 72
- Exquisite vegetarische Menüs im 10. Stock mit Aussicht auf die Berge bietet das modernistische **Yangming Spring** in Taipei. > S. 73
- Hakka-Spezialitäten wie den gestampften Tee (擂茶 *léichá*) und die Bandnudeln (板條 *bǎntiáo*) kostet man am besten im **Laojie Bantiao** in Beipu > S. 99, im **Shengsing Restaurant** bei Sanyi > S. 97, oder im **Hakka Restaurant** in Meinong. > S. 136
- Eine der besten Adressen der taiwanischen Küche für Fisch und Meeresfrüchte ist das **Yongfeng** in Nanfang'ao, alles fangfrisch direkt vom Hafen. > S. 109
- **Tu Hsiao Yueh Tan Tsai Noodles**: Hier gibt's u. a. die bekannten Eiernudeln mit Fleischsoße. Eine Institution in Tainan seit 1895 (Filiale in Taipei: Zhongxiao E. Rd., Sec. 4, Lane 216, Alley 8, 12). > S. 126
- Ebenfalls als eine ausgezeichnete Seafood-Adresse im Süden gilt das edle **Chang's Restaurant** in Donggang. Spezialitäten sind z. B. der fangfrische Blauflossenthunfisch, Schwertfisch und Tintenfisch. > S. 138

derreihen. Die Lebensmittelabteilungen bieten einiges Exotische, beispielsweise Longan-Blütenhonig oder in Gukeng angebauten Kaffee – dies und manches mehr eignet sich auch gut als Souvenir.

Ein typisches **Frühstück** besteht aus einer Nudelsuppe oder dünnen Reissuppe, zu der eingelegtes Gemüse, Erdnüsse, Shrimps und Fleischhäppchen gegessen werden. Eine Alternative sind knusprige Eierkuchen, Pfannkuchen oder kleine Dampfnudeln, süß mit roter Bohnenpaste oder salzig mit Fleisch- und Gemüsefüllungen. Man trinkt dazu Sojamilch (豆漿 *dòujiāng*) oder die aus eingeweichten und pürierten Reiskörnern hergestellte Reismilch (米漿 *mǐjiāng*).

Bratnudel- und Bratreisgerichte zu Mittag stellen auch für ausländische Gaumen kaum ein Problem dar. Vielfältiger und meist etwas exotischer ist das Angebot der **Büffetrestaurants**, viele davon rein vegetarisch, erkennbar am buddhistischen Sonnenrad. Für die Taiwaner spielen Suppen in der Alltagsküche eine herausragende Rolle; sie ersetzen häufig Getränke zum Essen. Probieren sollte man in jedem Fall die leckeren **Rindfleischnudeln** in Brühe (牛肉麵 *niúròu miàn*, engl. *beef noodles*), es gibt sie in zwei Geschmacksrichtungen: mit dunkler, roter (manchmal scharfer) Brühe (紅燒 *hóngshāo*) oder mit klarer Brühe (清燉 *qīngdùn*).

Besonders in der kühleren Jahreszeit laden viele Restaurants zum **BBQ** (Barbecue) oder **Feuertopf**. Mit BBQ ist meist japanisches

Teppanyaki gemeint: frisches Fleisch oder Meeresfrüchte und Gemüse, alles vor den Augen des Gastes auf einer heißen Platte zubereitet. Der Feuertopf (火鍋 *huǒguō*) stammt aus der Mongolei und verwendet als Hauptzutat Hammelfleisch – es gibt aber vielerlei Variationen, häufig mit Fisch und Meeresfrüchten. Die meisten Feuertopf-Restaurants bieten Pauschalangebote, bei denen man die frischen rohen Zutaten an einer Theke holt und sie in der Brühe kurz gart. Die Brühe wird meist in fünf Schärfegraden zubereitet, wobei der mitteleuropäische Gaumen zumindest am Anfang nicht über die zweite Kategorie hinaus strapaziert werden sollte.

Bäckereien bieten fantasievolle **Brötchen-** und **Kuchenkreationen** mit fleischiger oder süßer Füllung an. Keine Angst vor dem, was grün oder lila daherkommt: Hier wurden pulverisierter grüner Tee, Taro und Süßkartoffel verwendet.

GETRÄNKE

Reiswein wird in Suppen und Soßen zum Kochen verwendet, jedoch kaum getrunken. Die leckeren heißen oder kalten Teemixgetränke > Seitenblick Teehäuser S. 92 und Früchte-Milchshakes warten mit Papaya, Mango, Ananas oder Melone auf. Zum Essen passen das einheimische Taiwan Beer oder importierte Marken, während die aus Sorghum hergestellten chinesischen Schnäpse (高粱酒 *gāoliángjiǔ*), euphemistisch gern *Chinese wine* genannt, mit ihren 40–60 % (!) eher zum Desinfizieren der Kehle taugen.

Informationen auf Deutsch zur kulinarischen Kultur Taiwans bietet die Website: www.taiwantourismus.de (> Gourmet Guide).

ZU GAST IN TAIWAN

Restaurants sind in der Regel von 11.30–14 und 17–21 Uhr geöffnet, manche auch rund um die Uhr. Beim Essen bestellt man immer mehrere Gerichte für alle, und bezahlt wird grundsätzlich von einer Person; nie würde man eine Rechnung aufteilen. Taiwanische Gastgeber lassen es kaum zu, dass der ausländische Gast zahlt. Daher bricht nur der Form halber ein kurzer Streit um die Rechnung aus, man darf sich aber mit einer Gegeneinladung revanchieren.

Wer genug gegessen hat, sollte Glas oder Teller nicht mehr leeren. Beides würde bedeuten, dass der Gast zu kurz gekommen ist und der Gastgeber zu wenig bestellt hat. Das ließe ihn sein Gesicht verlieren.

Die Stäbchen niemals von oben in die Reisschale stecken, denn das erinnert an die Räucherstäbchen und Opfergaben im Tempel. Die im Westen verpönten Begleitgeräusche beim Essen werden in Taiwan eher toleriert, nicht jedoch das Schnäuzen bei Tisch. Wer dem Alkohol entsagen will oder muss, kann sich energischen Aufforderungen zum Trinken mit dem Hinweis auf religiöse Tabus oder Vorschriften des Arztes entziehen.

AUSTERNOMELETTS & FUSSMASSAGEN

Blinkende Neonlichter, Menschen- trauben, Restaurants und Geschäfte, mobile Stände mittendrin: Am späten Nachmittag legen manche Straßen ein neues Gewand an und werden bis zum frühen Morgen zum Nachtmarkt (夜市 *yè shì*). Häufig findet man die Nightmärkte in der Nähe von Tempeln.

Mit ihrer Kombination von Verkaufsständen und einfachen Restaurants sind Nightmärkte ein sehr wichtiger Bestandteil der Alltagskultur. Gerade hier entfaltet die taiwanische Küche ihre immense Vielfalt und Kreativität. Ein Häppchen an diesem Stand, ein Drink am nächsten, dann eine Suppe im Straßenrestaurant nebenan: Das ist die typisch taiwanische Art, den Abend zu genießen. Die Einkäufe – und zur Entspannung Massagen für die müden Füße – können jederzeit dazwischengeschoben werden, oder man schnuppert die Tempelatmosphäre nebenan.

PREISWERT EINKAUFEN

Zahllose Stände bieten Artikel des täglichen Bedarfs zu vergleichsweise günstigen Preisen an: Kleidung und Sportschuhe sind im Überfluss vorhanden, allerdings nicht immer in den für Mitteleuropäer erforderlichen Größen. CDs, DVDs und Elektroartikel gibt es ebenfalls reichlich, dazu Uhren und Taschen. Handeln nicht vergessen – oft endet man bei

der Hälfte des ursprünglich genannten Preises. Vorsicht vor Imitationen bekannter Luxusmarken.

EXOTISCHE GAUMENFREUDEN

Unter der großen Zahl angebotener Gerichte gibt es sehr viele, die auch europäischen Gaumen köstlich schmecken. Zuchtaustern etwa sind so preiswert, dass sie fast schon als normales Nahrungsmittel gelten. Auf jedem Nachtmarkt bekommt man Austernomeletts (蚵仔煎 *ō-a-zān*) mit frischem, gedünstetem Gemüse und einer Art Ketchup oder Austern in einer Suppe mit dünnen Reismudeln (蚵仔麵線 *ō-a-mi-soa*). Bei den *gēng*-Gerichten (羹) handelt es sich um andickte Suppen mit Fisch, Tintenfisch oder Fleisch. Tintenfisch wird auch sehr schmackhaft auf dem Kohlegrill zubereitet. Für die etwas Mutigeren gibt es »stinkenden Tofu« (臭豆腐 *chòu dòufǔ*). Er ist fermentiert und wird frittiert mit scharf eingelegtem Chinakohl serviert. Typisch sind zudem die mit Zutaten aus der chinesischen Medizin gedünsteten Schweinerippchen (藥燉排骨 *yàodūn páigǔ*) und Reisbrei mit Meeresfrüchten, Gemüse und Ei (廣東粥 *guǎngdōng zhōu*).

Man kann sich aber auch ganz auf süße und erfrischende Nachspeisen verlegen, etwa das pudding-ähnliche *dòuhuā* (豆花), das wie Tofu aus Bohnen hergestellt wird, oder *níngméng àiyù* (檸檬愛玉), ein



Marinierten Tofu und andere Köstlichkeiten gibt es auf dem Nachtmarkt

aus den Samen einer Feigenbaumart gewonnenes, erfrischendes helles Gelee mit Zitrone. Das dunkle, heiße Gelee *shāoxiāncǎo* (燒仙草) wird im Winter serviert und soll der chinesischen Medizin zufolge dem Körper die Krankheiten verursachende Hitze nehmen.

BELIEBTE NACHTMÄRKTE

- **Taipei:** Raohe St. (📍 Songshan), Shida Rd. (📍 Taipower Building, Ausg. 3), Shilin (📍 Jiantan), Huaxi Street (📍 Longshan-Tempel)
- **Keelung:** am Tempel-Vorplatz in der Ren 3rd Rd.
- **Taichung:** Fengjia Rd./Wenhua Rd.
- **Tainan:** z.B. Siaobei-Nachtmarkt in der Simen Rd., Sec. 4/Hewei Rd.
- **Kaohsiung:** Liouhe-Nachtmarkt in der Liouhe Rd.

ENTSPANNENDE MASSAGEN

Eine echte Wohltat sind Massagen für Füße, Schultern und Nacken. Taiwans Massagesalons sind durchaus seriös: Sie sind zur Straße hin offen und mit ihren großen Sesseln kaum zu übersehen. Die Masseure drücken die Reflexzonen an den Zehen und Fußsohlen, die über die Meridiane (Energiebahnen) jeweils die entsprechenden Organe stimulieren sollen. Den Füßen geht es hinterher tatsächlich besser. Eine Massage von 30 Minuten kostet ca. 400 NT, auch inklusive Nacken und Schultern.



Das Wahrzeichen Taipeis ist
der 508 m hohe Wolkenkratzer
»Taipei 101«

TOUREN & SEHENSWERTES



TAIPEI & DER NORDEN

Blick aus dem Taipei 101
über die Stadt



Die Umgebung Taipeis, der schillernden Hauptstadt zwischen Tempeln und Wolkenkratzern, bietet eine zerklüftete Küste, alte Bergwerksorte, heiße Quellen und den skurrilen Chiang-Kai-shek-Skulpturenpark.

Schon die kurze Fahrt vom Flughafen Taoyuan nach Taipei verrät viel über die Hauptstadt und ihre Umgebung. Die Autobahn durchquert zunächst eine sattgrüne Hügellandschaft, dann weitet sich der Blick und das Becken von Taipei ist erreicht. Man überquert den Danshuei-Fluss, der die Stadt im Westen begrenzt. Am nördlichen Ufer erblickt man das Häusermeer Taipeis und in östlicher Richtung ragt der Wolkenkratzer »101« aus dem Dunst. Wer über das Häusermeer hinwegblickt, erkennt die Berge des Nationalparks Yangmingshan, an den sich der schmale Streifen der zerklüfteten Nordküste anschließt.

Ziele wie der Küstenort Danshuei mit seinen historischen Sehenswürdigkeiten, der chinesische Garten der Familie Lin in Banqiao und der Zoo in Muzha sind schnell erreichbar. Mit der Seilbahn gelangt man vom Zoo in das Teeanbaugebiet von Maokong mit seinen vielen Teehäusern, und von der MRT-Station Shilin ist man schnell im Nationalen Palastmuseum. Heiße Quellen locken in Stadtnähe zur Entspannung: in Beitou, bei Yehliu und Jinshan sowie im Badeort Jiaosi östlich und in Wulai südlich von Taipei. In Cihu erwartet Sie der Chiang-Kai-shek-Skulpturenpark bei der ehemaligen Residenz des Diktators.

TOUREN IN DER REGION



NATIONALPARK & NORDKÜSTE

ROUTE: Taipei > Yangmingshan > Ju Ming Museum > Yehliu > Keelung > Jioufen > Jinguashih > Taipei

KARTE: Seite 62

DAUER: 2 Tage/150 km

PRAKTISCHE HINWEISE:

- Per Mietwagen oder rotem »Royal Bus« (Linie 1717) am Hauptbahnhof gegenüber Gongyuan Rd. 30 über Yangmingshan bis Jinshan.
- Am schönsten ist die Tour unter der Woche, da ist es nicht so voll.
- Sa/So und an Feiertagen ist der Yangde Blvd. nach Yangmingshan von 8–15.30 Uhr für Pkw gesperrt, dann Umweg über Beitou.

AUF ABWECHSLUNGSREICHEN TOUREN SEHENSWERTES UND TYPISCHES ENTDECKEN

Mit Faltkarte für perfekte Orientierung vor Ort



PERSÖNLICH & MITTENDRIN

Der Guide für individuelles Reisen

*Der Autor Ken Chowanetz taucht mit Ihnen ein
in das Leben der Region.*

*Leute treffen und Alltag kennenlernen dank
ausgesuchter Adressen, Veranstaltungen, Empfehlungen*

ISBN 978-3-8464-0443-0



9 783846 404430

WWW.POLYGLOTT.DE